



MAGAZIN

GEMEINSAM GROSSES BEWIRKEN TEAM KINDERHELD:INNEN

Nina Bissig

Wie Partnerschaften
Kinderleben verändern
können

Langfristig helfen

Als Team, das Kinder stark
macht – heute und in Zukunft

Innovation in Ruanda

Drohnen liefern lebens-
rettende Hilfe für Mütter

Liebe Leserin, lieber Leser

Ganz egal, ob ich die Zeitung aufschlage, durch das Fernsehprogramm zappe oder mich in den sozialen Medien bewege – überall sehe ich Nachrichten über Krisen, Katastrophen und Kriege, welche die Welt erschüttern. Und oft sind es die Kleinsten, die am meisten darunter leiden. In solchen Zeiten ist für mich der Zusammenhalt wichtiger denn je.

Deshalb stellen wir Ihnen in diesem Magazin unser Team Kinderheld:innen vor – gemeinsam mit ihm stehen wir an der Seite von Kindern, wenn sie uns am meisten brauchen. Wir sorgen dafür, dass Kinder ihre Rechte nicht nur kennen, sondern auch leben können: Sie wachsen gesund auf, lernen mit Freude und Neugier, sind vor Gefahren geschützt und nehmen ihre Rechte selbstbewusst wahr.

Wie wir als Team gemeinsam Grosses bewirken können, zeigt auch ein Projekt in Ruanda. Im Flüchtlingslager Mahama erhalten werdende Mütter dank Drohnen und einer ausgebauten Gesundheitsklinik nun lebensrettende medizinische Versorgung – ein starkes Zeichen, was Zusammenhalt möglich macht.

Sie sehen, wie viel wir gemeinsam bewirken können. Danke, dass Sie sich mit uns für Kinder auf der ganzen Welt starkmachen!



Maria Steinbauer
Direktorin Fundraising
und Philanthropie
Save the Children Schweiz

EIN TEAM, DAS KINDER STARK MACHT



Jedes Kind hat das Recht, gesund aufzuwachsen, geschützt zu sein, zu lernen und seine Rechte selbstbewusst wahrzunehmen. Genau dafür steht das Team Kinderheld:innen.

Ein Kind, das heute Schutz erhält, kann morgen mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Eine Familie, die heute Unterstützung bekommt, kann sich eine Lebensgrundlage aufbauen. Ein Kind, das heute zur Schule gehen kann und lernt, für seine Rechte einzustehen, verändert die Welt von morgen. Doch für viele Kinder bleibt das ein unerfülltes Versprechen. Sie wachsen in unsicheren Regionen mit Gewalt auf, haben keinen Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung oder stabilen Bezugspersonen, und ihre Stimmen werden nicht gehört.

Für Kinder da – in Krisen und für ihre Zukunft

Hier setzt das Team Kinderheld:innen an: Als regelmässige Unterstützer:innen ermöglichen sie es uns, schnell zu handeln und langfristig zu planen – in akuten Krisen und für nachhaltige Veränderung. Wenn Kriege und Katastrophen das Leben von Kindern massgeblich auf den Kopf stellen, leisten wir schnelle, lebensrettende Hilfe. Doch unser Einsatz endet nicht mit der ersten Unterstützung. Wir begleiten Kinder, damit sie gesund aufwachsen, lernen, geschützt sind und ihre Rechte wahrnehmen können.

Das Team Kinderheld:innen sorgt dafür, dass Kinder ihre Rechte nicht nur kennen, sondern sie auch leben können. Ein Mädchen in einer Notunterkunft soll nicht nur sicher schlafen, sondern auch spielen und lernen. Ein Junge, dessen Vater in Haft ist, soll weiterhin eine enge Bindung zu ihm behalten. Und ein Kind auf der Flucht soll nicht nur Schutz finden, sondern auch medizinische Versorgung und Bildung erhalten.



Eine Welt, in der jedes Kind zählt

Unsere Vision geht weit über den Moment hinaus. Und regelmässige Spenden machen genau das möglich. Bis 2028 wollen wir noch mehr Kinder erreichen – in der Schweiz und weltweit. So soll Bildung beispielsweise auch in Krisenzeiten für Kinder auf der ganzen Welt zugänglich bleiben. Und kein Kind darf sich ausgegrenzt oder vergessen fühlen – ganz egal, woher es kommt oder welches Geschlecht es hat. In Schweizer Kollektivunterkünften sollen Kinder zudem nicht nur einen Platz zum Schlafen haben, sondern sich wirklich willkommen fühlen.

Seit 1919 setzt sich Save the Children für Kinder ein. Eglantyne Jebb legte mit ihrer Überzeugung, dass jedes Kind Rechte hat, den Grundstein für die UN-Kinderrechtskonvention. Was als mutige Idee begann, ist heute die weltweit führende unabhängige Organisation für Kinderrechte – in über 115 Ländern und seit 2006 auch in der Schweiz. Unser Ziel bleibt: Eine Welt, in der jedes Kind einfach Kind sein kann.



Unsere Arbeit ist ZEWo-zertifiziert: 4 von 5 Franken fliessen direkt in unsere Programme – transparent und wirkungsvoll.



Teil des Teams Kinderheld:innen werden savethechildren.ch/team-kinderheldinnen

UNSERE VISION: EINE WELT FÜR KINDER



Kinder und ihre Rechte stehen immer im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir packen an, arbeiten gemeinsam für grosse Veränderungen und wagen mutige Schritte in neue Richtungen. Gleichzeitig reflektieren wir stets unseren Weg, um besser zu werden.

Dabei verlieren wir unsere Vision nie aus den Augen – eine Welt, in der alle Kinder einfach Kind sein können. Sie wachsen gesund auf, lernen mit Freude und Neugier, sind vor Gefahren geschützt und nehmen ihre Rechte selbstbewusst wahr.



Überleben

Kein Kind unter fünf Jahren stirbt an vermeidbaren Krankheiten.



Geschützt sein

Gewalt gegen Kinder wird nirgendwo auf der Welt toleriert.



Lernen

Jedes Kind erhält eine gute Grundbildung.



Rechte wahrnehmen

Kinder kennen ihre Rechte und nehmen sie selbstbewusst wahr.

Überleben



In den ersten Lebensjahren sind Kinder besonders verletzlich. Deshalb arbeiten wir weltweit daran, dass jedes Kind – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder individuellen Bedürfnissen – Zugang zu medizinischer Grundversorgung hat.

Somalia: Lebenswichtige Hilfe für Kinder

In Somalia beispielsweise behandeln wir Kinder gegen akute Mangelernährung und versorgen sie mit nährstoffreicher Erdnusspaste. Zudem verteilen wir sauberes Trinkwasser sowie ausgewogene Lebensmittel an Familien. In anderen Ländern errichten wir unter anderem mobile Gesundheitszentren und schulen medizinisches Personal, damit auch Kinder in abgelegenen Regionen behandelt werden können.

«Die Menschheit schuldet dem Kind das Beste, das sie zu geben hat.»

Eglantyne Jebb, Pionierin der Kinderrechte und Gründerin von Save the Children

Geschützt sein



Für Millionen von Kindern gehören Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch zum Alltag. Viele werden auf der Flucht von ihren Familien getrennt, als Kindersoldaten rekrutiert oder zu Arbeit gezwungen. Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder sicher sind, und stehen an ihrer Seite – unabhängig davon, wer sie sind und wo sie aufwachsen.

Kleine Inseln der Sicherheit

In Krisen und Konflikten sowie auf der Flucht verlieren viele Kinder ihre vertraute Umgebung und die Gewissheit über ihre Zukunft. Umso wichtiger ist es, ihnen Sicherheit und Geborgenheit zu bieten. Deshalb errichten wir unter anderem in Syrien oder in der Ukraine kinderfreundliche Räume, damit Kinder einen sicheren Ort zum Spielen und Lernen haben. Dort erhalten Kinder oft auch psychosoziale Betreuung, um traumatische Erlebnisse zu verarbeiten.

Rechte wahrnehmen



Kinder und Jugendliche wissen selbst am besten, was sie bewegt und welche Herausforderungen sie meistern müssen. Doch viel zu oft werden sie nicht in Entscheidungen einbezogen, die ihr eigenes Leben betreffen. Deshalb setzen wir uns weltweit dafür ein, dass sie ihre Rechte kennen und mitbestimmen können.

Kinder stärken in der Schweiz

In der Schweiz machen wir uns zum Beispiel dafür stark, dass die Bedürfnisse und Rechte von Kindern und Jugendlichen gehört werden. Mit unserem Magazin «Kijuma» schaffen wir unter anderem eine Plattform, auf der geflüchtete Kinder und Jugendliche als Redakteur:innen selbst über ihren Alltag, ihre Hoffnungen und Perspektiven berichten.

Lernen



Bildung ist der Schlüssel zu einer besseren Zukunft. Sie gibt Kindern die Möglichkeit, sich zu entwickeln, und kann sie vor Armut, Gewalt und Ausbeutung schützen. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Kinder ihr Recht auf Bildung verwirklichen können – auch, wenn sie von Krieg, Naturkatastrophen oder wirtschaftlichen Krisen betroffen sind.

Bildung für Mädchen in Bangladesch

Im Flüchtlingslager Cox's Bazar hat jedes dritte Kind im Schulalter keinen Zugang zu Bildung – besonders Mädchen sind stark benachteiligt. Deshalb stehen sie im Mittelpunkt unseres Projekts: Mädchen, die zur Schule gehen, geben ihre Lese- und Rechenfähigkeiten an Gleichaltrige ohne Bildungschancen weiter. Mit Unterstützung von Save the Children besuchen sie Mitschülerinnen zu Hause und erhalten Lernmaterialien.

INNOVATION IN RUANDA: WENN DROHNEN LEBEN RETTEN

Eine gefährliche, stundenlange Fahrt auf unbefestigten Strassen – das war lange die einzige Hoffnung für Frauen mit Geburtskomplikationen im Flüchtlingslager Mahama. Mit über 63 000 Bewohner:innen ist es das grösste Flüchtlingslager Ruandas. Jeden Monat kommen hier rund 140 Babys zur Welt. Doch das nächste Krankenhaus ist 35 Kilometer entfernt – viele Frauen erreichen es in kritischem Zustand oder bringen ihr Kind unterwegs zur Welt.



Leben retten dank Drohnen

Statt ins Spital zu fahren, kommt die Medizin seit letztem Jahr zu ihnen – per Drohne. Blutkonserven, Medikamente und andere Hilfsgüter werden auf dem Luftweg ins Flüchtlingslager transportiert, wo Save the Children eine Gesundheitsklinik ausgebaut hat. Seit wir dort Geburtshilfe, Kaiserschnitte sowie Bluttransfusionen anbieten können, hat sich die Situation für Mütter entscheidend verbessert. Die Sterblichkeitsrate sowie Komplikationen konnten deutlich reduziert werden – auch dank der Drohnen, die in Notfällen binnen 30 Minuten eintreffen.



Die Hebammen von Mahama

In der Klinik arbeiten engagierte Hebammen wie Anne, die ihr Leben der Betreuung von Müttern widmen: «Ich bin glücklich, hier zu arbeiten. Es liegt in meiner Natur, mich für vulnerable Menschen einzusetzen.» Viele Frauen haben Gewalt erlebt oder ihre Familie verloren. «Sie sind verängstigt, aber wir stehen ihnen bei.»



Trotz der Herausforderungen empfindet Anne ihre Arbeit als Erfüllung: «Mich um Mütter zu kümmern, macht mich glücklich. Wenn mir eine Frau stolz ihr Kind zeigt und sagt: «Das ist das Baby, das Sie entbunden haben!», weiss ich, warum ich diesen Beruf nie aufgeben werde.»



PIZZA UND PERSPEKTIVEN – EINE PARTNERSCHAFT, DIE KINDER STÄRKT

Über 40 Prozent der geflüchteten Menschen in der Schweiz sind Kinder. Viele mussten auf ihrer Flucht alles zurücklassen. Gemeinsam mit dem Pizzakurier dieci setzen wir uns dafür ein, ihnen Herzenswünsche zu erfüllen – für kleine Momente der Freude, die den Alltag ein Stück besser machen.

Geflüchtete Kinder wünschen sich oft Dinge, die für uns selbstverständlich sind: ein Malheft, Turnschuhe oder die Möglichkeit, an einer Aktivität teilzunehmen. Doch für viele bleiben diese Wünsche unerfüllt. Genau hier setzt die Zusammenarbeit von Save the Children und dieci an.

Save the Children setzt sich seit 2015 für geflüchtete Kinder in der Schweiz ein. Unser Team begegnet ihnen in Asylunterkünften, hört zu und erkennt, wo Unterstützung gebraucht wird. Oft sind es kleine Wünsche, die einen grossen Unterschied machen – Musikunterricht, die Teilnahme an einem Lager oder auch ein Spielplatz für ein Zentrum.

Dank der Partnerschaft mit dieci können diese Wünsche nun erfüllt werden. Alle Spenden fliessen in einen Fonds, mit dem unser Team diese direkt erfüllen kann. So entstehen Momente, die das Ankommen erleichtern. Denn Kindsein bedeutet mehr als ein Dach über dem Kopf – es bedeutet auch Lachen, Spielen und Träume leben.

Von Nina Bissig



GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN: WIE UNTERNEHMEN DEN UNTERSCHIED MACHEN

Unternehmenspartnerschaften? Klingt erstmal abstrakt. Aber eigentlich geht es um etwas ganz Einfaches: Zusammen mehr erreichen, als es allein möglich wäre. Ich erlebe es täglich in meiner Arbeit – wenn Unternehmen ihre Ressourcen, ihr Wissen oder ihre Kontakte mit uns teilen, entsteht echte Veränderung.

Es beeindruckt mich immer wieder, wie vielseitig diese Partnerschaften sind. Von der jährlichen Unternehmensspende des KMU über die innovativen Ideen eines Start-ups bis hin zur strategischen Partnerschaft mit einem globalen Grossunternehmen. Es ist das gemeinsame Ziel, das zählt: Etwas für Kinder in Not bewegen.

Am schönsten an meiner Arbeit finde ich die Gespräche darüber: Zu verstehen, weshalb sich Unternehmen wie dieci für Kinder einsetzen möchten, und zu erzählen, was die Weihnachtsspende beispielsweise für Kinder bewirken kann. Diese Momente zeigen mir, dass echtes Engagement weit über finanzielle Unterstützung hinausgeht – es geht um Verantwortung, Werte und den Wunsch, gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten. Jedes Unternehmen kann auf seine Weise Grosses bewirken.

Hinterlassen Sie ein Kinderlachen – mit Ihrem Testament

Ihr Wunsch ist es, sich für Not leidende Kinder auf der ganzen Welt einzusetzen und Ihr Engagement über Ihre Lebenszeit hinaus fortzuführen?

Mit einer Testamentsspende – sei es als Legat oder Erbanteil – können Sie eine bleibende Veränderung für Kinder auf der ganzen Welt bewirken. Was Ihnen auch zu Lebzeiten am Herzen liegt, soll auch in Zukunft leuchten und wird im Lachen der Kinder weiterleben.



Mehr Informationen
savethechildren.ch/legate
legate@savethechildren.ch



Save the Children

Save the Children
Sihlquai 253
8005 Zürich

+41 44 267 74 70
info@savethechildren.ch
savethechildren.ch

PC 80-15233-8
IBAN CH88 0900 0000 8001 5233 8

IMPRESSUM: HERAUSGEBER Save the Children, Sihlquai 253, 8005 Zürich, T 044 267 74 70, www.savethechildren.ch
REDAKTION Anouk Batt, Rebecca Klee, redaktion@savethechildren.ch GESTALTUNG UND UMSETZUNG Tanja Jablanovic TITELBILD Ulet Ifansasti FOTOGRAF:INNEN: Fabeha Monir, Luisa Dörr, Miguel Arredéguí, Mustafa Saeed, Roni Ahmed, Save the Children, Yagazie Emezi ILLUSTRATION Tanja Jablanovic DRUCK UND KORREKTORAT Walter Schmid Production & Graphic AG PAPIER Norcote Trend, FSC ERSCHEINUNGSWEISE Das Magazin «Save the Children» erscheint vier Mal jährlich in deutscher, französischer und italienischer Sprache. Es wird an Spender:innen von Save the Children versendet. GESAMTAUFLAGE 40 000 Exemplare. Zum Schutz der Kinder und Familien in unseren Programmen wurden die Namen der porträtierten Personen geändert.

gedruckt in der
schweiz

